



## **Informationsblatt zum Datenschutz (Team Tuberkulose: Tb-Untersuchung/Behandlung und Team HIV/STI/PROSTSCH: HIV-/STI-Untersuchung/Behandlung und medizinische Versorgung)**

Das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Stuttgart, Sachgebiet Tuberkulose-, HIV- und STI-Sprechstunde, erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten, die Sie und Ihre Angehörigen betreffen. Daher möchten wir Sie über einige Punkte informieren.

Ihre personenbezogenen Daten werden in oben genannter Verwaltungseinheit für die folgenden Zwecke verarbeitet:

1. Vorbeugung übertragbarer Infektionen beim Menschen, frühzeitige Erkennung der Infektionen und Verhinderung der Weiterverbreitung.
2. Anlage einer Akte mit personenbezogenen Daten (Stammdaten und Gesundheitsdaten) zu Beratungs- und Behandlungszwecken, z.B. erhobene Befunde, Anamnesen, Diagnosen und Therapievorschlüsse/Befundmitteilung.
3. Bei einer Notwendigkeit der Zusammenarbeit im Rahmen der Beratung und Untersuchung/Behandlung mit anderen Ärzten/Ärztinnen, Psychotherapeuten, Psychotherapeutinnen und sonstigen Leistungserbringern kann es sein, dass wir Daten übermitteln müssen, dazu gehören z.B. externe Labore im Rahmen der Untersuchung.
4. Personenbezogene Daten werden nur dann an Dritte übermittelt, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder durch die Klientin/den Klienten eingewilligt wurde, dies kann dann auch zu anderen Zwecken verwendet werden (z.B. Terminerinnerung, Information etc.).
5. Gesundheitsberichterstattung (Daten werden in pseudonymisierter Form für statistische Auswertungen verwendet, die veröffentlicht werden. Ein Rückschluss auf eine Person ist nicht möglich).
6. Kontaktdaten im Rahmen der Terminvereinbarung oder anderer Anfragen via E-Mail oder Telefonnummer werden ausschließlich für die Korrespondenz verwendet.
7. Anonyme Testungen mittels Testnummer sind im Rahmen der HIV- und STI-Beratung und -Testung weiterhin möglich, hierfür muss ein Termin mittels Telefon vereinbart werden und es erfolgt im Rahmen der Beratung und Untersuchung eine Terminvereinbarung zur Befundbesprechung. Auch hierfür erfolgt die Untersuchung in Zusammenarbeit mit externen Laboren, an die mindestens das Geburtsjahr, Geschlecht und die Testnummer übermittelt wird.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von §§ 6-12, 19, 24-27, 29-30, 34, 36 Infektionsschutzgesetz sowie von § 7 Absatz 2 und § 9 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst sowie auf Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DSGVO in Verbindung mit Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO und § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz sowie dem Behandlungsvertrag nach den §§ 630a ff BGB, § 10 Abs. 1 BO-Ä BW, § 57 Abs. 1 BMV-Ä. Grundlage für die Übermittlung an andere Ärzte (auch externe Labore) sind neben der o.g. Rechtsgrundlagen auch § 73 Absatz 1b SGB V.

Folgende Kategorien von personenbezogenen Daten werden ggf. verarbeitet:

1. Name, Adresse, Geburtsdatum, Geburtsland, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Aufenthaltsstatus, Aufenthaltsorte, Familienstand, Tel.-Nr., Mobil-Nr., E-Mail, Wohnverhältnisse, Impfstatus, Krankenversicherung, betreuende Ärztinnen und Ärzte, Angaben zu Vorerkrankungen/Impfschutz/Sexualverhalten im Rahmen einer med. Anamnese,
2. Beruf und Arbeitgeber oder Name und Adresse der Kindertageseinrichtung oder Schule,
3. Name, Adresse, Geburtsdatum möglicher Kontaktpersonen,
4. Name, Adresse, Geburtsdatum der gesetzlichen Vertreter und ggf. deren Beruf und Arbeitgeber.

Ihre personenbezogenen Daten werden bei entsprechender Notwendigkeit (z.B. um Infektionsketten im Rahmen einer Tuberkuloseerkrankung nachzuverfolgen oder zu unterbrechen) an die folgenden Empfänger weitergegeben:

- Sachgebiet Kinder- und Jugendärztlicher Dienst im Gesundheitsamt, 53-3.1 wenn eine Kindertageseinrichtung oder Schule betroffen ist.
- Das zuständige Gesundheitsamt, falls der Arbeitsplatz, die Schule oder die Kindertagesstätte in einem anderen Land- oder Stadtkreis liegt bzw. die Kontaktperson dort wohnt.
- Wohnheimleitung Wohnsitzlosen- bzw. Flüchtlingsunterkunft, falls ein Bewohner (w/m/d) betroffen ist.
- An Kontaktpersonen im Rahmen von Ermittlungen. In diesen Fällen werden nur die für die Ermittlungen absolut notwendigen personenbezogenen Daten weitergegeben sowie an das Landesgesundheitsamt in pseudonymisierter Form für statistische Zwecke.

Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Erhebung im Gesundheitsamt gelöscht. Alle vorliegenden Dokumente werden streng vertraulich behandelt.

Ihnen stehen folgende Rechte zu:

- Auskunftsrecht über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- Recht auf Datenberichtigung, sofern Ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- Recht auf Löschung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Ihren Rechtsansprüchen benötigt werden oder bei

einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen des Landratsamtes gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO).

- Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.
- Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das Ihre Interessen überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).

Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt Stuttgart unter:

Gebhard Gilbert

poststelle.dsb@stuttgart.de

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unrechtmäßig ist, können Sie sich mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden: Königstraße 10 a, 70173 Stuttgart, Postfach

10 29 32, 70025 Stuttgart,

Tel.: 0711/615541-0, Fax: 0711/615541-15, E-Mail: [poststelle@lfdi.bwl.de](mailto:poststelle@lfdi.bwl.de).

**Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben.**